Fischarten-Datenblatt

Name:	ROTER BADIS
Wissenschaftl. Name:	Badis ruber
Herkunft:	Myanmar
Größe:	bis 8 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	< 7
Wasserhärte:	5 bis 12
Temperatur:	24 bis 26
Ernährung:	AusschlieÃŸlich Lebendfutter
Pflege:	SÃ¤mtliche Badis-Arten stammen aus langsam strÃ¶menden GewÃ¤ssern, weshalb bei der Pflege im Aquarium eine hohe FilterstrÃ¶mung vermieden werden sollte. Bei der Strukturierung des Beckens sollte auf eine hohe Anzahl diverser HÃ¶hlen geachtet werden. Badis ruber fÃ¼hlen sich als echte HÃ¶hlenbewohner auch mit leeren, groÃŸen SchneckenhÃ¤usern wohl und nutzen diese auch sehr gerne zum Ablaichen. Bei der Bepflanzung sollten GewÃ¤chse Vorrang erhalten, die zur Verkrautung beitragen. Generell ist eine Vergesellschaftung mit ruhigen Fischen mÃ¶glich, das Optimum wÃ¤re allerdings ein Artenbecken. Dort kann man das sehr interessante Verhalten der Blaubarsche am besten beobachten. In der Regel reinigen die MÃ¤nnchen die auserwÃ¤hlte LaichhÃ¶hle durch heftiges Flossenschlagen und durch Reiben ihres KÃ¶rpers an den HÃ¶hlenwÃ¤nden. Die Paarung kann mitunter sehr lange dauern und ist begleitet von heftigen Attacken. In dieser Zeit fÃ¤rben sich die MÃ¤nnchen sehr dunkel, fast schwarz. Ein Gelege kann bis zu 100 durchsichtige Eier beinhalten, die teilweise an die HÃ¶hlenwand geklebt oder wahllos auf dem Boden verstreut werden. Die Brut wird sehr gewissenhaft vom MÃ¤nnchen bewacht und verteidigt, das Weibchen erhÃ¤lt keinen Zutritt. Nach dem Schlupf sollte man die Elterntiere entfernen. Die ErnÃ¤hrung der kleinen Badis ruber ist nicht schwierig, frisch geschlÃ¼pfte Artemien, gehackte Tubifex und Cyclops werden ohne Probleme genommen.